



SV Wals-Grünau 2 : 1 TSV St. Johann

SR Armin TALIC
 AS 1 Sebastian STADLER
 AS 2 Lucas SCHMIED

REGIONALLIGA NORD

SPG Bad Leonfelden	1 : 4	SK Vorwärts Steyr
SV Bad Schallerbach	3 : 1	SV Grödig
SV Seekirchen	0 : 1	Union Dietach
Union Gurten	4 : 1	FC Pinzgau Saalfelden
SV Wals-Grünau	2 : 1	TSV St. Johann
SV Ried Amateure	0 : 5	SPG Wallern
UFC Hallein	1 : 5	LASK Amateure
Spielfrei: SV Kuchl		

SV WALS-GRÜNAU

STARTELF						
39	Valerian REHRL					
3	Florian LINDNER					
6	David KRIECHBAUM					
7	Valdrin KADRIJA	70'				
8	Nikola TRKULJA					
9	Petrit NIKA	80'				
11	Lucas WILDMANN	87'				
13	Thomas PERTL (K)					
18	Benjamin SABIC					
20	Christian SCHNÖLL	70'				14', 41'
21	Niklas STURM					

ERSATZBANK						
1	Fabio GRUSZKA					
10	David EBNER	80'				
12	Christian BRÖTZNER					
14	Maximilian PAGITSCH	70'				
18	Sebastian MÜLLER	70'				
27	Timo KULTERER	87'				

BETREUERTEAM

TR Bernhard HUBER-RIEDER

CO-TR Timo NEUHOFER

TTR Andreas SCHRIEBL

M Erich VOITSWINKLER

M Teresa PIXNER

Tabellenplatz: 1

Zuschauer: 350

VOR DEM SPIEL

ligaportal.at | 10-09-2026

Expertentipp: Thomas Eder, Trainer FC Pinzgau Saalfelden

SV Wals-Grünau – TSV St. Johann 2 : 0

"Grünau hat einen positiven Lauf und trifft auf eine gute St. Johanner Mannschaft. Der Heimvorteil spricht für Grünau, sie werden sich durchsetzen."

Salzburger Nachrichten | 12-09-2026

Topteam Wals-Grünau empfängt Ex-Trainer

Am Samstag empfängt Topteam Wals-Grünau die von Ex-Coach Bernhard Kletzl betreuten St. Johanner. „Für mich ein ganz normales Spiel. Wir werden gut vorbereitet sein“, sagt der Trainer der Pongauer, die zuletzt zwei Kicker mit Verletzungen verloren. Mehmet Öztürk brach sich die Nase, Konstantinos Chatzipirpidis plagten muskuläre Probleme. „Das tut uns weh.“

Krone Salzburg | 12-09-2026

St. Johann-Coach ist vor Rückkehr gelassen

Heute gastiert St. Johann in Wals-Grünau. Für Chefcoach Bernhard Kletzl ein Wiedersehen mit der „Ex“. „Natürlich eine coole Partie, auf die wir uns alle sehr freuen. Es wird richtig schwer werden, dort was zu holen“, meinte der 42-Jährige voller Vorfreude.

NACH DEM SPIEL

krone.at | 08-09-2026

Wals-Grünau schießt sich im Derby zurück an die Spitze

Die Tabellenführung der Regionalliga Nord ist wieder in Wals-Grünau beheimatet. Die Flachgauer gewannen am Samstag dominant das Derby gegen St. Johann. Bei den Pongauern gab es nach Schlusspfiff mächtig Schiri Ärger.

Zurück an die Tabellenspitze! Das war das Motto von Wals-Grünau im Regionalliga Derby gegen St. Johann. Und die Flachgauer brachten dieses auch auf dem Platz. Am Ende gewann die Mannschaft von Cheftrainer Bernhard Huber-Rieder mit 2:1.

In einer einseitigen ersten Halbzeit war Stürmer Christian Schnöll der entscheidende Mann auf dem Platz. Der 30-Jährige hatte nicht nur die erste Topchance nach nur wenigen Sekunden, sondern katapultierte sich mit einem Doppelpack (14', 41') auch an die Spitze der Torschützenliste der Regionalliga Nord. Das zwischenzeitliche 1:1 der Gäste von Bercel Uzunov (32') machte die Partie nur kurz spannend. „Wir hätten in der ersten Halbzeit schon viel höher führen müssen und haben es unnötig spannend gemacht. Am Ende haben wir aber wieder gewonnen und sind sehr glücklich“, sagte der Doppelpacker der „Krone“.

Grünaus Petrit Nika verschießt Elfmeter

Nach dem Seitenwechsel legten die Pongauer alles auf die Waagschale und fingen sich dadurch den einen oder anderen Konter. Schlussmann Manuel Wallinger hielt die Kletzl Elf allerdings im Spiel und parierte sogar einen Elfmeter von Angreifer Petrit Nika.

Hitzige Szenen nach Schlusspfiff

Nach Schlusspfiff kassierte Arkadiusz Mazurek sogar noch einen Platzverweis. „Ich habe gar nichts gesagt sondern nur darauf hingewiesen, dass er ein Foul kurz vor Schluss nicht gesehen hat“, konnte es der Pole nicht fassen. Auch Sektionsleiter Fatih Yilmaz war bedient. „Ich bin richtig genervt. Die Schiedsrichter bei uns lassen sich einfach nichts sagen und drohen sofort mit einer Anzeige. Deshalb ist es besser, sich lieber nicht zu äußern“, schimpfte Yilmaz, der mit der Leistung der St. Johanner insgesamt zufrieden war, über den Auftritt von Schiedsrichter Armin Talic.

Wals-Grünau bleibt damit auch nach sieben Runden die einzige noch ungeschlagene Mannschaft in der Regionalliga Nord und begrüßt somit wieder von der Tabellenspitze, die sich Gurten über Nacht geschnappt hatte. St. Johann rangiert auf Platz sieben.

Salzburger Nachrichten | 12-09-2026

Einst aussortiert, nun Toptorjäger: Routinier blüht beim Sensationsteam der Regionalliga auf

Christian Schnöll hat Grünau am Samstag zum Derbysieg gegen St. Johann und damit wieder an die Tabellenspitze der Regionalliga Nord geschossen. Nach seiner Rückkehr ist er derzeit nicht zu stoppen.

Grünau hat sich am Samstag die tags zuvor verlorene Tabellenführung in der Regionalliga Nord zurückgeholt. Das Walser Überraschungsteam setzte sich im Heimspiel gegen St. Johann mit 2:1 durch. Dabei erzielte Christian Schnöll, der nach seiner Rückkehr vom Nachbarn und Salzburg Ligisten Siezenheim aufblüht, bereits vor der Pause seine Saisontore Nummer sechs und sieben. Bercel Uzunov glich zwischenzeitlich für die St. Johanner um den starken Tormann Lukas Wallinger aus.

Grünau schlägt St. Johann im Regionalliga-Derby

„Wir müssen das Spiel schon in der ersten Halbzeit entscheiden. Wir hatten viele Hochkaräter, haben auch sehr gefällig gespielt. Das war schön zum Anschauen. Nur die Chancenauswertung ist der Mannschaft anzukreiden“, sagt Grünaus Trainer Bernhard Huber-Rieder, der dabei auch vergebene Chancen von Christian Schnöll und einen verschossenen Elfmeter von Petrit Nika anspricht. Während die St. Johanner nach dem Spiel, Arkadiusz Mazurek sah nach Spielende wegen vermeintlicher Schiedsrichterkritik Gelb-Rot, auch über die Leistung des Spielleiters ärgerten, ist Grünau als einziger ungeschlagener Nordligist hochzufrieden.

Christian Schnöll führt die Torschützenliste an

Symptomatisch für den Aufschwung der Grünauer unter Coach Bernhard Huber-Rieder ist Christian Schnöll. Der Routinier, der im Sommer 2025 keine Zukunft mehr bei den Walsern hatte und dann in Siezenheim keine überragende Rolle spielte, ist nach seiner Rückkehr aktuell der offensiv überragende Akteur. „Er hat seinen x-ten Frühling“, sagt Sportchef Helmut Rottensteiner über den 30-Jährigen. Trainer Bernhard Huber-Rieder nennt Gründe: „Bei manchen Spielern braucht es andere Sachen, um sportlich Bestleistungen zu bringen. Wir verstehen uns sehr gut. Ich weiß, was er braucht. Und da kommt sehr viel zurück.“

ligaportal.at | 12-09-2026**Mit Heimsieg gegen St. Johann: SV Wals-Grünau wieder an der Spitze**

Eine brutal positive Stimmung herrscht derzeit beim SV Wals-Grünau. Die Rieder-Elf gewann unter der Woche das direkte Duell gegen die SPG Wallern/St. Marienkirchen und setzte sich damit vorübergehend an die Spitze der Regionalliga Nord. Durch den gestrigen Sieg von Gurten musste man den Platz an der Sonne allerdings wieder räumen. Motivation genug für die Mannschaft von Bernhard Huber Rieder, im Heimspiel gegen den TSV St. Johann die volle Punkteausbeute einzufahren und die Tabellenführung zurückzuerobern. Ein Selbstläufer wurde die Aufgabe jedoch keineswegs, denn auch die Pongauer reisten mit einem Sieg im Rücken und einer gehörigen Portion Selbstvertrauen an. Schlussendlich entschieden zwei Treffer von Christian Schnöll die Partie zugunsten der Gastgeber.

Schnöll beschert Wals die Pausenführung

Die Walser übernahmen vom Anpfiff weg das Kommando und ließen keinen Zweifel daran aufkommen, dass sie dem Gegner nur wenig Entfaltungsspielraum geben wollten. Mit viel Ballbesitz und sehenswertem Kombinationsspiel drängte die Rieder Elf den TSV St. Johann tief in die eigene Hälfte und erspielte sich bereits früh mehrere Einschussmöglichkeiten. In der 14' Minute war es schließlich so weit: Goalgetter Christian Schnöll verwertete eine der zahlreichen Möglichkeiten zur verdienten 1:0 Führung. Auch danach glich die Begegnung phasenweise einem Einbahnstraßenfußball. Wals-Grünau kombinierte sich gefällig durch die verschiedenen Zonen, während die Kletzl Elf offensiv kaum zur Geltung kam. Umso überraschender fiel der Ausgleich: Bercel Uzunov traf in der 32' Minute zum 1:1 und hauchte den Pongauern neues Leben ein. Die Antwort der Heimischen ließ jedoch nicht lange auf sich warten. Wals-Grünau schaltete nochmals einen Gang höher und setzte die gegnerische Defensive gehörig unter Druck. In der 41' Minute schnürte Christian Schnöll seinen Doppelpack und stellte den 2:1 Pausenstand her.

Vergebener Elfmeter hält die Spannung am Leben

Der zweite Durchgang konnte mit der ersten Hälfte spielerisch nicht ganz mithalten. Zwar blieb Wals-Grünau die klar dominierende Mannschaft, doch vor dem Tor fehlte nun die letzte Konsequenz. Hochkarätige Chancen wurden seltener, während St. Johann trotz einer offensiveren Ausrichtung nur vereinzelt gefährlich in Erscheinung trat. Die große Möglichkeit zur Vorentscheidung bot sich den Gastgebern in der 75' Minute, als der Schiedsrichter auf den Elfmeterpunkt zeigte. Der Strafstoß blieb jedoch ungenutzt und hielt die Partie bis in die Schlussphase offen. Dadurch schöpften die Pongauer nochmals Hoffnung und warfen in den letzten Minuten alles nach vorne. Die Gäste setzten alles auf eine Karte und suchten den Lucky Punch, doch die kompakte Defensive der Walser hielt stand. Auf der Gegenseite bot sich in der 89' Minute sogar noch die Chance auf das 3:1, doch auch diese blieb ungenutzt. So zitterte sich die Rieder Elf über die Ziellinie und sicherte sich drei immens wichtige Punkte und damit die Tabellenführung.

Stimme zum Spiel:

Bernhard Huber Rieder (Trainer, SV Wals-Grünau):

„Es war sehr einseitig. Wir haben sehr gut gespielt, viele Chancen kreiert und den Gegner gar nicht aufkommen lassen. Sie hatten eine Chance, die haben sie gemacht. Wir hätten das Spiel bereits in der ersten Hälfte entscheiden müssen. Die Tabellenführung ist eine schöne Begleiterscheinung, und es ist schön, dass sie jetzt mindestens eine Woche bei uns bleibt. Im nächsten Match gegen Seekirchen müssen wir vor allem in den Zweikämpfen präsent und physisch stark sein. Sie sind offensiv ebenfalls sehr gut, da müssen wir wachsam sein.“

Krone Salzburg | 13-09-2026

Grünau hat Verlieren verlernt

Die Flachgauer schossen sich im Derby zurück an Regionalliga Spitze und bleiben einziges Team ohne Niederlage.

Die Tabellenführung der Regionalliga Nord ist wieder in Wals-Grünau beheimatet. Die Flachgauer gewannen am Samstag dominant das Derby gegen St. Johann mit 2:1 und bleiben damit nach sieben absolvierten Partien die einzige noch ungeschlagene Mannschaft.

„Wir hätten in der ersten Halbzeit schon höher führen müssen und haben es unnötig spannend gemacht. Am Ende haben wir aber gewonnen und sind sehr glücklich“, sagte Doppelpacker Christian Schnöll nach der Partie, in der es zum Ende hin und auch nach Abpfiff hitzig wurde. St. Johann Stürmer Arkadiusz Mazurek kassierte nach Spielende sogar noch einen Platzverweis. „Ich habe gar nichts gesagt, sondern nur darauf hingewiesen, dass er ein Foul kurz vor Schluss nicht gesehen hat“, wunderte sich der Pole über den Griff zur Ampelkarte. Auch Sektionsleiter Fatih Yilmaz war bedient. „Ich bin richtig genervt. Die Schiedsrichter bei uns lassen sich einfach nichts sagen und drohen sofort mit einer Anzeige. Deshalb ist es besser, sich lieber nicht zu äußern“, ärgerte sich Yilmaz über die Leistung von Schiri Armin Talic.

Krone Salzburg | 14-09-2026

Nur neben dem Platz stottert das Werk!

- ▶ Grünaus Schnöll ist jetzt in der Regionalliga Toptorjäger
- ▶ 30-jähriger Stürmer traf auch im Derby doppelt
- ▶ Verzögerungen beim Umbau

Tabellen anführen wird bei Regionalligist Wals-Grünau offenbar zur neuen Normalität. Die Flachgauer führen nämlich nicht nur die Nordliga ungeschlagen an, sondern stehen auch in der Torschützenliste ganz oben. Der Verantwortliche dafür? Christian Schnöll!

Der 30-Jährige hat die Kugel in der laufenden Spielzeit bereits siebenmal im Netz zappeln lassen und teilt sich den Toptorjäger Sonnenplatz mit Leonfeldens David Radouch. „Aktuell läuft es richtig gut. Auch wenn im Endeffekt egal ist, wer die Tore macht, will ich es unbedingt“, sagte Grünaus Schussstiefel nach dem 2:1 Derbysieg gegen St. Johann der „Krone“. Dabei war der Mittelstürmer nicht immer ein echter Torgarant, wie er verriet. „Früher war das nicht immer so. Aber wenn man hart an sich arbeitet und den Willen zeigt, wird man am Ende auch belohnt“, schilderte Schnöll.

Im Lieferverzug

Der sich aber auch bei seinen Mitspielern bedankte. Aktuell geht den Flachgauern nahezu alles auf. Als einziges Team der gesamten Nordliga ist die Mannschaft von Cheftrainer Bernhard Huber-Rieder noch ungeschlagen. „Ich werde auch gut in Szene gesetzt. Meine Teamkollegen machen das richtig gut“, streute Schnöll Rosen.

Während die Spieler und Trainer auf dem Platz Woche für Woche abliefen, kam das Werkl im Hintergrund etwas ins Stottern. Denn eigentlich hätte in Grünau im Rahmen des Regionalliga Derbys gegen St. Johann der neue VIP Bereich eingeweiht werden sollen. Wer sich das Match vor Ort angesehen hat, stand allerdings noch vor einer großen Baustelle. „Krone“ Infos zur Folge sollen sich Lieferzeiten verzögert haben. Gleiches gilt für die neue Flutlichtanlage, die in Italien bestellt wurde. Erstmals leuchten soll diese dann aber beim Heimspiel gegen Dietach am 25. September. Muss es auch, wird dieses doch erst am Abend (19:00 Uhr) angepfeifen. Am 3. Oktober, wenn die Amateure von Bundesliga Klub Ried in Wals-Grünau gastieren, soll dann auch im VIP Bereich die Musik wieder laufen und Gäste verköstigt werden.

Salzburger Nachrichten | 14-09-2026

Jetzt geht es um die Zukunft des Architekten des Grünauer Erfolgs

Wals-Grünau ist bislang nicht zu stoppen in der Regionalliga Nord. Ausgerechnet die Walser, die sich mit einem elften Platz von der Westliga verabschiedet hatten, liegen nach acht Runden in der neuen Liga als einziger ungeschlagener Verein an der Tabellenspitze. Wie machen das die Grünauer, die am Samstag einen 2:1 Heimsieg im Salzburger Derby gegen St. Johann feierten?

Wie machen die Grünauer das?

„Charakter“ lautet eine Antwort, die in Wals oft zu hören ist, auch aus dem Mund von Cheftrainer Bernhard Huber-Rieder, der beim Erklären des Erfolgslaufs über seine Mannschaft ins Schwärmen gerät. „Sie spiegelt Werte wider, die ich auch vertrete: Demut bei Siegen, Zusammenhalt, Teamgeist, Wertschätzung. Hier übernimmt jeder eine Aufgabe zum Wohle der Mannschaft und des Vereins.“

Mannschaft punktet mit Charakter

Symptomatisch für den Aufschwung der Grünauer unter Coach Huber-Rieder ist Christian Schnöll. Der Routinier, der im Sommer 2025 keine Zukunft mehr bei den Walsern hatte und dann beim Nachbarn und Salzburg Ligisten Siezenheim keine überragende Rolle spielte, ist nach seiner Rückkehr aktuell der offensiv überragende Akteur, erzielte gegen St. Johann seine Saisontore Nummer sechs und sieben. „Er hat seinen x-ten Frühling“, sagt Sportchef Helmut Rottensteiner über den 30-Jährigen. Bernhard Huber-Rieder, nur drei Jahre älter als der Offensivspieler, nennt Gründe: „Bei manchen Spielern braucht es andere Sachen, um sportlich Bestleistungen zu bringen. Wir verstehen uns sehr gut. Ich weiß, was er braucht. Und da kommt sehr viel zurück.“

Coach Huber-Rieder, der Menschenfänger

Der A-Lizenz-Coach, der 2023 in Straßwalchen erstmals die Chance als Cheftrainer erhalten hatte und im Winter nach zwei Jahren beim Salzburg Ligisten den Sprung in die Regionalliga schaffte, genießt bereits in jungen Jahren den Ruf eines „Menschenfängers“, eines Trainertalents, das seine Gruppe an Sportlern nicht nur an der Taktiktafel als ein Team in eine Richtung bewegen kann. „Empathie ist neben der inhaltlichen, taktischen Arbeit bei uns sehr wichtig. Wir kitzeln so aktuell sehr viel aus den Spielern heraus. Wir finden auch die richtigen Positionen für die richtigen Spieler“, betont Huber-Rieder. Er hebt zudem das gute Umfeld im Verein hervor. „Hier wird uns allen viel geboten.“ Zu

Selbstgefälligkeit solle das aber nicht einladen. „Ich verlange viel von den Spielern, aber nie weniger von mir selbst.“

Vertragsgespräche werden dringlicher

Erfolge wie jener überzeugende Sieg gegen St. Johann, als Huber-Rieder nur die Chancenauswertung seines Teams, das unter anderem einen Elfmeter vergab, bekritteln konnte, steigern gewiss das Interesse anderer Vereine am Trainer und das Interesse der Grünauer an dessen Vertragsverlängerung. Bereits am Dienstag soll es zu einem Gespräch der Vereinsspitze mit dem Architekten des Erfolgslaufs kommen. Dieser betont: „Ich fühle mich sehr wohl in Grünau. Das Verhältnis zur Mannschaft ist sehr besonders. Das macht es einfacher, viel Zeit zu investieren und die Wege auf sich zu nehmen.“

Duell gegen Seekirchen wartet

Bernhard Huber-Rieder, der das Trainerteam um Timo Neuhofer, Martin Baier und Andreas Schriebl anführt und in den Übertrittszeiten an der Seite von Sportchef Helmut Rottensteiner maßgeblich an Kaderverstärkungen mitwirkte, wohnt in Schleedorf. Seine berufliche Zukunft liegt in Seekirchen, wo er dieser Tage eine neue Herausforderung annimmt, als Volksschullehrer. Auch als Fußballtrainer geht es am Freitag nach Seekirchen, als Gegner im Derby.
